

# IN DER REGION

## DREIST e.V. präsentiert sich mit neuer Webseite

Präventionsarbeit seit über 15 Jahren / Morgen kommt Gewalt nicht in die Tüte

**Eberswalde** (saschu). Als das Team des DREIST e.V. Eberswalde am Montagnachmittag offiziell seine neue Webseite frei schaltete, wussten die Mitarbeiterinnen um Anke Sieber und Angela Kunz nicht, dass das Thema Gefahren aus dem Internet, Cybermobbing, Missbrauchs- und Gewalterfahrungen im Netz in dieser Woche in den Medien so aktuell diskutiert werden würde. Der Mord an der 14-Jährigen in Eichhorst (Dahme/Spreewald), die den 20-Jährigen Täter im Internet-Chat kennengelernt hatte, bewegte die Gemüter.

DREIST e.V. steht seit über 15 Jahren für kontinuierliche Präventionsarbeit, für geschlechtsspezifische Bildungs-, Sozial- und Beratungsangebote in der Region. Was neu an der Internetpräsentation ist, erklärt Bildungsreferentin Anke Sieber: „Es gibt wenige Seiten im Internet, die sich mit dem Thema Anmache im Netz und mehr beschäftigen, wir wollten unseren Nutzern klare, zielgruppenorientierte Informationen bieten.“

Das heißt, schon auf der Startseite finden sich die Gruppen Mädchen und Jungen, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte wieder. Altersgerecht und übersichtlich sind die Informationen formuliert und gestaltet. Es gibt Links zu Aufklärungsseiten, Informationen zu Kinderrechten und zu sexueller Selbstbestimmung. „Wenn wir

das Thema Missbrauch ansprechen, versuchen wir Hilfe und Auswege aufzuzeigen“, so Tale Meyer, die für die Redaktion der Webseite verantwortlich ist. „Raus hier“ heißt ein Button, auf dem der Nutzer, die Nutzerin sofort die Seite verlassen kann, wenn sie sich beobachtet fühlen. Eine Schutzfunktion, die die Macherinnen ganz bewusst eingebaut haben. Anschaulich werden die Projekte Spielgrenze und Grenzwerte für Kindergarten- und Schulkinder vorgestellt. Die neue Webseite heißt wie die alte: [www.dreist-ev.de](http://www.dreist-ev.de) Morgen tritt das Team von DREIST wieder an die Öffentlichkeit. Es

finden in der Eisenbahnstraße 18 ab 15 Uhr Aktionen statt zum Tag, an dem weltweit gegen Gewalt an Frauen protestiert wird. Gemeinsam mit dem Eberswalde Netzwerk gegen Gewalt an Frauen (DREIST ist dort Mitglied) wurden diese geplant.

Den Rahmen der Veranstaltung bildet der Auftakt einer neuen Tütenaktion: „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“. Alle Läden des Landkreises wurden eingeladen, sich entsprechende Tüten abzuholen, um ein Zeichen gegen Häusliche Gewalt zu setzen.

Die Tüten werden kostenfrei ab einer Stückzahl von 1000 zur Verfügung gestellt.



Tale Meyer, Sozialpädagogin Angela Kunz, Anke Sieber, Julia Lindig (web Design) und die neue Mitarbeiterin von DREIST Andrea Metzner, Medienpädagogin schalten den neuen Internetauftritt frei. (v.l.)

Fotos (2): saschu